



Seitdem wir uns in der Königlichen Preußischen Akademie zu Berlin und gesamte
in der Königlichen Preußischen Akademie zu Berlin und dem Fürsten
zu Neisse gelegenen Hochstifts Bischof Resident Stadt Neisse
thun, nebst Anerkennung unserer bereitwilligsten Dienste nach eines jeden Standes Ge-
bühr, krafft dieses hiermit kund, daß vor uns bey öffentl. Mittels Sache erschienen
in Leibmeister Johann Friedrich Neugebauer welcher bekannt und ausgesagt, daß
Vorzeiger dieses Franz Neugebauer gebürtig aus Neustadt
wurde im Jahre hintereinander nach Vorschrift des uns allernädigst ertheilten Privilegii, als von 16th Junii
1761 bis zum 1764 das Weisgarber Handwerk erlernet, und sich in seinen Lehr-Jahren nicht allein ehrlich,
redlich, fromm und treu gegen seinen Lehr-Meister sondern auch gegen sämtliche Mittels Genossen
und sonstigen gegen Federmanniglich, dergestalt wie es einem gottesfürchtigen und ehrliebenden Bürger wohl
ansteht und gebühret, verhalten hat. Da nun dieses, wie uns selbst bewußt, allermassen wir es in unserer 108. Nr.
als so läblichem Gebrauch nach, ausgezeichnet gefunden, der Wahrheit gemäß, und Vorweiser dieses, Nahmens
Franz Neugebauer uns um einen Lehrbrief unter unserm 109. Mittels Siegel gebührend ersuchtet:
Als haben wir dessen Ansuchen der Willigkeit gemäß, und zu Steuer der Wahrheit, gebührend statt gegeben. Es gelanget
derowegen an alle und jede nach Standes-Erforderung, denen dieser Lehr-Brief vorgezeigt wird, absonderlich an alle
Meister auch in ihrem Handwerk zugethane Gesellen unser geborsamtes dienst- und freundliches bitten,
diesem unsern Lehr-Briese guten Glauben zu geben, und denselben mehrgemeldtem Franz Neugebauer
wegen seines ehrlichen Lebens und Wandels, auch vollkommen ausgestandner Lehrzeit fruchtbarlich geniessen zu lassen,
und sich überall gegen denselben günstig und willfährig zu erzeigen; welches Er vor seine Person mit schuldigstem Dank
erkennen wird, und wir in dergleichen und andern Fällen nach Möglichkeit zu verschulden erbötig und bereit sind. Zu Uhr-
kund dessen haben Wir jekiger Zeit gesetztes Eltern diesen Lehr-Brief eigenhändig unterschrieben, und mit
Unserm gewöhnlichen Mittels Siegel bekräftigt. So geschehen zum Neisse am 17. Junij anno
Ein Tausend Siebenhundert vier und Sechzig.

Klose
grā Comisari

Franz Neugebauer
Joseph Bierau
Gottlieb Schmid
Gottlieb Elster in Neisse